
Gartenliebe

*Wir lieben unseren Garten sehr, blüht er doch jedes Jahr mehr.
Können wir uns an ihm erfreuen, werden wir die Arbeit nicht bereuen.
Oft ist er ein Hochgenuss, doch manchmal auch der pure Frust.*

*Tauben gurren am Morgen um die Wette, verkünden lauthals ihre Duette.
Hundegebell unterbricht das Gartenidyll, doch bald wird es wieder still.
Bis ein Rasenmäher startet, der Rasen auf die Rasur schon wartet.*

*Katzen sich leise anschleichen, die Vögel ihnen schnell ausweichen.
Untereinander sie sich gern ankeifen, eine wird ganz sicher weichen.
Über die Rasenborden sie balancieren, ohne ihr Gleichgewicht dabei zu verlieren.*

*Die ersten Stecklinge aus der Erde sprießen, so gar nicht lange auf sich warten ließen.
Die Raupen kamen und fraßen sich satt, die Stecklinge waren nun ohne ein Blatt.
Auch Schnecken können wir nicht leiden, sie sollten unsere Pflanzen lieber meiden.*

*Doch ein richtiger Gärtner gibt nicht auf, gute Ratschläge gibt es ja zuhauf.
Das Gartencenter freut sich über jeden Besuch, erhört jedes Hilfesuch.
Chemische Mittel sind meist tabu, Biologische erledigen es ebenso.*

*Bienenfreundlich wurde der Garten angelegt, so ist es für Insekten noch nicht zu spät.
Libellen sind bei uns jetzt auch zu sehen, lautlos sie Runden am Teiche drehen.
Zahlreiche Schmetterlinge fliegen, sich im Wind am Aste wiegen.*